

LIECHTENSTEINER BULLETIN

Editorial:

Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren

„I LOVE NEW YORK“

So begrüsst Botschafter Paul Seger die Schweizer Mission bei der UNO in New York. Seit November 2003, also fast 7 Jahre, amtierte Dr. Paul Seger als Schweizer Botschafter für das Fürstentum Liechtenstein. Während dieser Zeit hatten sicherlich auch Sie die eine oder andere Gelegenheit, den sympathischen Basler bei uns zu treffen. In regelmässigen Abständen hat er Veranstaltungen unseres Vereines besucht und somit auch bekundet, wie wichtig ihm die Verbundenheit zu unserer Organisation ist und war. Auch der Vorstand des Schweizer Vereines im Fürstentum Liechtenstein blickt mit ein wenig Wehmut auf die vergangene Zeit zurück. Es war für uns alle eine Wohltat mit Botschafter Seger zusammen arbeiten zu dürfen. Seine souveräne Art war optimal mit einem breiten und fundierten Fachwissen gepaart. Trotz vollem Terminkalender hatte er immer ein offenes Ohr für seine Landsleute in Liechtenstein. Viele Themen, die uns bedrückten, konnten wir Dank seiner Unterstützung schnell, unbürokratisch und zur vollsten Zufriedenheit der hier lebenden SchweizerInnen erledigen. In seiner diplomatischen Karriere konnte Paul Seger nunmehr einen weiteren Meilenstein verbuchen. Die Ernennung zum ständigen Vertreter der Schweiz bei der UNO ist eine sehr wichtige und ehrenvolle Aufgabe. Die 27 Angestellten der Schweizer Mission können sich auf einen weitsichtigen und profunden Chef und ausgewiesenen Kenner der Materie freuen. Uns hier im kleinen Lande bleibt die Hoffnung, dass uns Paul bei einem seiner nächsten Aufenthalte in der Schweiz wieder einmal einen kurzen Besuch abstattet. Lieber Paul, wenn Du diese Zeilen liest; die Schweizer Kolonie im Fürstentum Liechtenstein dankt Dir für Deinen Einsatz und für Dein Verständnis für all unsere Probleme von ganzem Herzen. Es war toll mit Dir zusammen arbeiten zu dürfen. Wir alle wünschen Dir und Deiner Familie, Gesundheit, Glück und viel Freude und Erfolg bei Deiner neuen Aufgabe in den USA.

Zur Nachfolgerin von Dr. Paul Seger hat der Schweizer Bundesrat, Frau Botschafterin Rita Adam, ernannt. Am 17. Juni 2010 hat sie ihr Beglaubigungsschreiben auf Schloss Vaduz dem Erbprinzen Alois überreicht.



Rita ADAM wurde 1969 in Biel-Bienne/BE geboren und ist in Eriswil/BE heimatberechtigt. Sie studierte Jus an der Universität Bern und schloss mit dem Fürsprecherexamen ab. 1999 trat sie in den diplomatischen Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ein und wurde als Stagiaire in Genf und Pretoria eingesetzt. Ab 2001 arbeitete sie in der Sektion Internationale Orga-

nisationen und Sitzstaatpolitik der Politischen Abteilung III, zuerst als diplomatische Mitarbeiterin und ab 2004 als stellvertretende Sektionschefin. 2005 wurde sie als Leiterin des Dienstes Recht und Presse nach Paris (Botschaft) versetzt. Nach ihrer Rückkehr nach Bern lei-



tete sie ab 2008 die Sektion Multilaterale Friedenspolitik in der Politischen Abteilung IV.

Wir begrüssen die neue Botschafterin recht herzlich und gratulieren Ihr zu dieser grossen Ehre. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch mit Frau Adam die speditive und vertrauensvolle Zusammenarbeit festigen und weiterführen können. In diesem Sinne wünschen wir Ihr schon heute viel Freude und Erfolg in Ihrem neuen Amt.

...noch kurz einige wichtige Informationen für die Mitglieder des Schweizer Vereines

Dieses Jahr wird der Schweizer Verein am Staatsfeiertag vom 15. August keinen Stand haben. Bitte geniessen Sie doch unsere Geselligkeit anlässlich des Entenrennens vom 1. August in Ridamm City. Der Kindernachmittag beginnt bereits um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr gehen die Enten an den Start. Die obligatorische heisse Gratis-Wurst wartet schon auf alle Besucher.

Reservieren Sie sich den Nachmittag vom 6. September 2010. Die Bundespräsidentin Frau Doris Leuthard besucht uns an der LIGHA 2010. Mitglieder des Schweizer Vereines werden noch rechtzeitig eine Einladung erhalten. Falls Sie noch nicht Mitglied bei uns sind, klicken Sie doch einfach mal www.schweizer-verein.li an.

Ich wünsche Ihnen einen prächtigen und warmen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Walter Herzog (Präsident)

thöny
AG
PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz
Städtle 19
Tel. 00423 232 10 10
Fax 00423 232 88 45
Internet: www.thoeny.li

9490 Vaduz
Heiligkreuz 52
Tel. 00423 232 48 61
Fax 00423 232 36 66

949 Schaan
Landstrasse 41
Tel. 00423 232 17 93
Fax 00423 232 47 62

**365 Tage für Sie
im Dienst**



**SCHLOSS
APOTHEKE**

Vaduz

Tel. 00423 / 233 25 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr
So/Feiert. 10.00 - 11.30 Uhr

...loch Not am Ma, am Risch lüt al

von small bis XXX-Large...



MULDEN von 1m³ - 40m³

Stauer mit Trennmulde - Pressmulden - Deckelmulden - wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Koble, Kies und Sägemehl - Aushub und Flachlöcher

Muldenservice - Kanalreinigung - Kanalförmsen - Leitungsortungen
Schächte und Überbeider saugen - Trockensaugen von Kies und Aushub - Transporte -
Kranarbeiten - Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen

Dienstleistungen in Gemeinden,
für Industrie und im Privatbereich
24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03

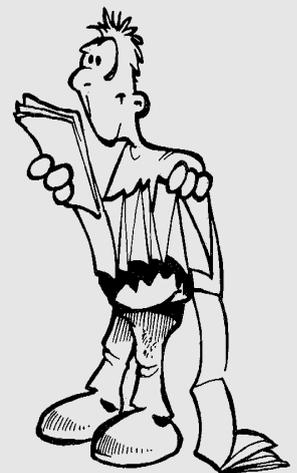
**Risch
reinigt
Rohre AG**

9490 Vaduz
KANALREINIGUNG · MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 · www.rrrr.li

IMPRESSUM

Redaktion Liechtenstein:
Britta Eigner
Auring 9, 9490 Vaduz
Tel. P. (00423) 392 35 34
Tel. G. (00423) 238 88 09

Redaktionsschluss für die nächsten
Regionalseiten: 23. August 2010
Versand: 15. Oktober 2010



 <p>Ch. Gerster AG Kies- und Betonwerk 9490 Vaduz - Zollstrasse 50</p>	<p>Tel.Nr. Büro..... 00423 237 47 20 Tel.Nr. Kieswerk..... 237 47 15 Tel.Nr. Betonwerk..... 237 47 10 Fax Büro/Betonwerk..... 237 47 26 Fax Kieswerk..... 237 47 16</p>
	<p>Unsere Produkte</p> <p>Beton von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund eigenem Kies, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugelände und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.</p> <p>Kies gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.</p> <p>Rüfekies ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen</p> <p>Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen zur Verwendung für: - Planierung für Strassenunterbau - Auffüllung von Vorplätzen und auch - zur Herstellung von Magerbeton</p>



Die Schweizer Vereine in Österreich

In den sieben Bundesländern Österreichs gibt es jeweils einen Schweizer Verein und in Wien zusätzliche Schweizer Gesellschaften. Diese laden abwechselnd zu den Delegiertenversammlungen ein. Die diesjährige Versammlung der Vereine aus Österreich und auch Slowenien fand in Igls oberhalb von Innsbruck vom 11. bis 13. Juni statt und wurde vom Schweizer Verein im Tirol organisiert.

Traditionsgemäss wird auch der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein dazu eingeladen. Normalerweise nehmen der Vize-Präsident Heinz Felder und seine Frau Beatrice daran teil, doch dieses Jahr wurde unser Verein vom Präsidenten Walter Herzog und PR-Beauftragter Britta Eigner vertreten.

Die Tagung stand unter dem Motto „Wie wird die Schweiz in Österreich und Europa gesehen?“ Die verschiedenen Delegierten, auslandschweizerische Wirt-

schaftsführer in Österreich, Gesandte der Schweizer Botschaft Wien und Honorarkonsule machten sich in Igls Gedanken zu diesem Thema. Ebenfalls vertreten waren Hr. Jean-François Lichtenstern, Chef des Auslandschweizerdienstes EDA, Hr. Remo Gysin, Vizepräsident der Auslandschweizer-Organisation ASO, und Vertreter der Plattform **swissinfo.ch**.

Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war das Gewicht der „fünften Schweiz“ im Inland. Nachdem die erfassten 700'000 Auslandschweizer lange Zeit kaum politische Beachtung fanden, ist jetzt ganz klar eine Veränderung spürbar. Das alte Klischee des schweizerischen Rentners in Südeuropa verstaubt langsam. Bereits sind 130'000 Auslandschweizer im Stimmregister eingetragen und der Anteil der im Ausland lebenden Schweizer würde den viertgrössten Kanton der Schweiz bilden. Die Wichtigkeit der Ausland-

schweizer für die einzelnen politischen Parteien ist also bei Abstimmungen nicht zu unterschätzen.

Nach zwei interessanten und intensiven Arbeitstagen durften die Teilnehmer den Ausflug auf die Nordkette/Hungerburg, eine Besichtigung der Stadt Innsbruck und das anschliessende Abendessen im Stiftskeller geniessen.

Wir danken dem Präsidenten des Schweizer Vereins im Tirol, Herrn Michael Defner, und sei-

ner Schriftführerin, Frau Marianne Rudolph-Christen, ganz herzlich für die professionelle Organisation der Tagung und für die Einladung.

Ausserdem können wir Ihnen, liebe Leser, einen täglichen Blick auf **www.swissinfo.ch** wärmstens empfehlen.

Getragen werden

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 00423/235 09 09
www.concordia.li

CONCORDIA
Mit sicherem Gefühl

Präsident:

Walter Herzog
Schwefelstr. 30
9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident:

Heinz Felder
Schwefelstrasse 28
9490 Vaduz
Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher
Jedergass 60, 9487 Gamprin
Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi
Unterfeld 14, 9495 Triesen
Tel. P. 232 32 70

**Delegierter im
Auslandsschweizererrat:**

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub
Guferwaldstrasse 53
9497 Triesenberg
Tel. P. 268 11 03

PR/Presse,

Redaktion Zeitschrift:

Britta Eigner
Auring 9, 9490 Vaduz
Tel. P. 392 35 34
Tel. G. 238 88 09

Besondere Anlässe:

Evi Müssner
Widagass 47, 9487 Bendern
Tel. P. 373 44 57

**Obmann Schützensektion /
Fähnrich:**

Adrian Farrer
Grossfeld 8, 9492 Eschen
Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdisühli
Grosser Bongert 22
9495 Triesen
Tel. P. 392 35 42



Der diesjährige Muttertagsbrunch war wiederum ein voller Erfolg. Viele Mitglieder des Schweizer Vereins wollten diesen Tag zu Ehren der Mutter gemeinsam unter Freunden geniessen. Der Gastgeber war wie auch letztes Jahr die Familie Dürr vom Erlebnishof in Gams. Da diesen Frühling das Wetter, wie sicher allen noch in guter Erinnerung, uns einige nasse Tage und Wochen bescherte, wurde das Frühstücksbuffet vorsorglicherweise im gemütlichen Dachstockraum aufgestellt. Dies tat jedoch der guten Atmosphäre keinen Abbruch. Klein und Gross fanden ein wunderbar vorbereitetes Buffet vor mit allen Feinkosten, die das Kinder- und Erwach-

senenherz hoch schlagen lassen. Eine grosse Auswahl an Käse- und Fleischplatten, Konfitüren und Brote, Joghurts, Birchermüsli und selbstverständlich auch die selbstgemachte Rösti mit Ei.

Das Wetter zeigte sich jedoch dank Petrus von seiner milden Seite sodass man sich nach dem ausgiebigen Frühstück nach draussen begeben konnte. Die Kinder spielten mit den Traktoren und Kartautos. Einige machten sich auch auf die Suche nach den vielen Tieren auf dem Hof. Sehr beliebt waren natürlich die Rutschbahn und Schaukeln. Bei so vielen zufriedenen Kindern machten es sich die Eltern in der



Sonne gemütlich und genossen in Ruhe diesen schönen Muttertag.

Wir danken Erika Näscher ganz herzlich für die gute Organisation und der Familie Dürr für das feine Buffet und die liebevoll gedeckten Tische. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit vielen neuen Überraschungen.



**Kegelabend
17. April 2010**

Auf Einladung des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein trafen sich Mitglieder des Italiener- und des Südtiroler-Vereines zum fünften Mal zum grossen Kegelturnier. Das Vorstandmitglied des Schweizer Vereins Adrian Farrer konnte über 60 begeisterte und aktive

Sportkegler im Hotel Kreuz in Haag begrüßen. Nach dem obligaten „Gut Holz“ kämpften die Mannschaften auf den drei modernen Kegelbahnen um jeden Wurf. Dem Siegereverein winkte der grosse Wandpokal der jedes Vereinslokal würdig aufwertet. Nach einem Kopf-an-Kopf Rennen setzte sich schlussendlich der Schweizer Verein knapp gegen seine Konkurrenten durch.

Unter den Anwesenden wurden für die aktive Teilnahme je drei Preise verlost, die von den Vereinen bereitgestellt wurden.

Beim geselligen Beisammensein wurde offensichtlich, dass über die Integration von Ausländern im Fürstentum Liechtenstein nicht nur geredet, sondern dass die vereinsübergreifende Sympathie bereits heute schon aktiv gelebt wird.